

Anfertigung von Kinderbrillen:

Sollten Sie bei Ihrem Kind Kopfschmerzen, schnelles Ermüden, Augenkneifen, Konzentrationsschwierigkeiten, schräge Kopfstellung oder eine Reizung der Augen feststellen, ist ein Augenarztbesuch dringend zu empfehlen.

Der Augenarzt/ärztin tropft die Augen Ihres Kindes, sodass sich die Pupillen erweitern und die Netzhaut untersucht, sowie die Brechkraft des Auges festgestellt werden kann. Die Tropfen bewirken, dass die Naheinstellung des Auges (Akkommodation), die bei Kindern stark ausgeprägt ist, ruhig gestellt wird und ein genauer Brillenglaswert ermittelt werden kann.

Kostenübernahme der Krankenkasse:

Der Augenarzt/ärztin stellt Ihnen ein Rezept aus, welches Sie dem Augenoptiker geben. Sind die Kinder in der GKV versichert, übernimmt die KK einen festen Betrag für die Gläser. Die Kosten der Brillenfassung werden nicht übernommen. Für privat versicherte Kinder gelten die jeweiligen, vertraglichen Bestimmungen zur Kostenübernahme bei der privaten Versicherung.

Auswahl einer Kinderbrille:

Wir als Augenoptiker/in beraten Sie fachlich kompetent die geeignete Kinderbrille zu finden. Die Fassung sollte passend zur Kopfform mit nicht zu kleinen Gläsern, gut sitzender Nasenauflage und eventuell mit Sportbügelenden ausgesucht werden. Zudem sollte sie leicht, stabil und flexibel sein z.B. aus Titan.

Die Brillengläser sind aus Kunststoff zu bevorzugen, da sie sicherer und leichter als Mineralgläser sind. Eine härtere Beschichtung würde die Bildung von Kratzern verringern. Die Auswahl einer Entspiegelung macht die Gläser weitestgehend reflexfrei.

Falls Ihr Kind das Tragen der Brille verweigern sollte, bleiben Sie bitte ruhig und lassen sich etwas Zeit. Machen Sie Ihrem Kind Komplimente und erklären ihm die Wichtigkeit des Tragens. Sie können auch dem Kind verdeutlichen, wer noch alles eine Brille trägt, Verwandte ect.

Wir freuen uns darauf, Sie in unserem Laden begrüßen und beraten zu dürfen.

Ihr Augenoptik Wichert-Team